

# Geschäftsordnung des Schulelternrates der Grundschule Broistedt

Gemäß § 94 des Niedersächsischen Schulgesetzes (NSchG) in der Fassung vom 3. März 1998 (Nds. GVBl. S. 137), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16.08.2017 (Nds. GVBl. S. 260) gibt sich der Schulelternrat der Grundschule Broistedt nachfolgende Geschäftsordnung:

## § 1 Zusammensetzung, Beschlussfähigkeit

1. Der Schulelternrat besteht aus den Vorsitzenden der Klassenelternschaften und deren Stellvertretern. Alle Mitglieder sind **gleichberechtigt** stimmberechtigt, wahlberechtigt und wählbar.
2. Der Elternrat wählt aus seiner Mitte eine/n Vorsitzende/n und mindestens eine/n stellvertretenden Vorsitzende/n.
3. Der Schulelternrat ist beschlussfähig, wenn die **Hälfte der Stimmberechtigten anwesend** ist. Die Beschlussfähigkeit stellt die/der Vorsitzende vor Eintritt in die Tagesordnung fest.
4. Bei Beschlussunfähigkeit kann in der nächsten Sitzung über den Gegenstand der Abstimmung auch dann beschlossen werden, wenn die erforderliche Hälfte der Mitglieder nicht anwesend ist. Hierauf muss in der Einladung zur nächsten Sitzung besonders hingewiesen werden.

## § 2 Amtszeit

1. Die Elternvertreter der Klassenelternschaften werden gemäß § 91 NSchG grundsätzlich für **zwei Jahre** gewählt.
2. Die Mitglieder des Schulelternrats sowie die Vertreterinnen und Vertreter in den Konferenzen und Ausschüssen, deren Kinder die Schule noch nicht verlassen haben, führen nach Ablauf der Wahlperiode ihr Amt bis zu den Neuwahlen, längstens für einen Zeitraum von drei Monaten, fort, im Übrigen gilt § 91 NSchG und die Elternwahlordnung (Verordnung über die Wahl der Elternvertretungen in Schulen, Gemeinden und Landkreisen sowie über die Wahl des Landeselternrates).

## § 3 Wahlen

1. Die Wahlen erfolgen **offen**. Sie müssen **geheim** erfolgen, wenn ein Wahlberechtigter es wünscht.
2. Gewählt ist, wer die einfache Mehrheit der gültigen abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Bei Stimmengleichheit erfolgt Stichwahl, bei erneuter Stimmengleichheit entscheidet das Los.

3. Für eine Wahlanfechtung und Wahlprüfung gilt in analoger Anwendung der Elternwahlordnung:
  - a. Gegen die Wahl können Wahlberechtigte binnen einer Woche nach Abschluss der jeweiligen Wahlhandlung schriftlich Einspruch erheben mit der Begründung, es sei gegen wesentliche Vorschriften über die Wahlberechtigung, die Wählbarkeit oder das Wahlverfahren verstoßen und dadurch das Wahlergebnis beeinflusst worden. Der Einspruch hat keine aufschiebende Wirkung.
  - b. Die Wahl kann nicht deshalb angefochten werden, weil sie später als acht Wochen nach Schuljahresbeginn durchgeführt wurde.
  - c. Über den Einspruch entscheidet nach Anhörung der betroffenen Elternvertretungen die Schulleitung.
  - d. Führt die Entscheidung zu einer geänderten Feststellung des Wahlergebnisses, so ist sie in der gleichen Weise wie das aufgehobene Wahlergebnis bekannt zu geben; Entscheidungen der Schulleitung können den Betroffenen auch schriftlich mitgeteilt werden.

#### **§ 4 Beschlussfassung**

1. **Abstimmungen sind offen**; auf Verlangen eines Drittels der anwesenden Stimmberechtigten geheim. Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der Anwesenden gefasst; bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.
2. Sofern ein Mitglied des Schulelternrates zugleich Vertreter(in) in zwei Klassen sein sollte, hat er/sie auch eine entsprechende Zahl von Stimmen; dies ist in der Anwesenheitsliste kenntlich zu machen.
3. Änderungen der Geschäftsordnung sind nur auf schriftlichen Antrag und mit zwei Drittel Mehrheit aller anwesenden Mitglieder des Schulelternrates zulässig.

#### **§ 5 Protokoll**

1. Über jede Versammlung des Schulelternrates ist ein **Ergebnisprotokoll** anzufertigen. Es enthält
  - Ort, Beginn und Ende der Sitzung, eine Liste der Anwesenden
  - Tagesordnung, die gefassten Beschlüsse mit Abstimmungsergebnis und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  - wesentlicher Verlauf der Sitzung
2. Das Protokoll ist auf der nächsten Sitzung mit einfacher Mehrheit zu genehmigen.
3. Die Protokolle werden abwechselnd von den Mitgliedern des Schulelternrates angefertigt, von den Vertretern des vierten Jahrgangs oder absteigend. Findet sich kein Elternratsmitglied dazu bereit, bestimmt der oder die Vorsitzende eine Protokollführerin oder einen Protokollführer.

4. Das geschriebene Protokoll ist von der Protokollführerin/ dem Protokollführer der/dem Vorsitzenden innerhalb von vier Wochen nach Sitzung zuzuleiten. Die/der Vorsitzende macht dann umgehend das Protokoll den Mitgliedern des Gremiums zugänglich (per e-mail und/oder durch Bereitstellung auf der Homepage).

## **§ 6 Die/der Vorsitzende**

1. Die/der Vorsitzende bereitet die Sitzungen vor und leitet sie. Sie/Er kann die Gesprächsleitung auf andere Mitglieder für den Zeitraum einer Sitzung übertragen.
2. Die/der Vorsitzende vertritt den Elternrat in der Öffentlichkeit.
3. Die/der Vorsitzende kann Befugnisse auf andere Mitglieder übertragen.
4. Die/der Vorsitzende ist dafür verantwortlich, dass die Geschäftsordnung in der aktuellsten Fassung auf der Homepage der Schule einzusehen ist. Ist dies nicht möglich, so ist die/der Vorsitzende dafür verantwortlich, allen neu gewählten Mitgliedern des Schulelternrates diese Geschäftsordnung innerhalb von vier Wochen nach der ersten Sitzung im Schuljahr bekannt zu geben.

## **§ 7 Sitzungen**

1. Der Elternrat der Schule tritt nach Bedarf, mindestens jedoch zweimal jährlich (§ 90 Abs. 4 NSchG) zusammen. Ort und Zeit bestimmt die/der Vorsitzende, die/der zu den Sitzungen einlädt.
2. Die Einladungsfrist beträgt **10 Kalendertage**. Bei Eilbedürftigkeit kann der/die Vorsitzende den Elternrat mit kürzerer Frist einberufen. Über die Frage der Eilbedürftigkeit entscheidet die oder der Vorsitzende.
3. Die Einladung bedarf der Schriftform und kann über die Schüler/innen weitergeleitet werden, ergänzend sollte per E-Mail eingeladen werden.
4. Eine außerordentliche Sitzung ist einzuberufen, wenn mindestens ein Fünftel der Mitglieder des Elternrates oder die Schulleitung unter Angabe des Grundes es wünscht (§ 90 Abs. 4 NSchG).
5. Die Sitzungen des Schulelternrates sind schulöffentlich. Der Schulelternrat kann beschließen, nicht schulöffentlich zu bestimmten Tagesordnungspunkten zu tagen. Ein Rederecht für Gäste kann eingeräumt werden. Die Termine und Einladungen für die Schulelternratssitzungen werden auf der Homepage der Schule veröffentlicht.
6. Weitere Personen können als Gäste eingeladen werden.

## **§ 8 Aufgaben und Befugnisse**

1. Die Mitglieder des Schulelternrates vertreten die Interessen der Elternschaft der Schule. Sie arbeiten vertrauensvoll und konstruktiv zusammen. Sie führen ihr Amt in eigener Verantwortung und unparteiisch zum Wohl der Kinder und Schule aus.

Die Mitglieder des Schulelternrates berichten in ihrer Klassenelternschaft über ihre Tätigkeit unter Wahrung der gebotenen Vertraulichkeit.

2. Der Schulelternrat ist ein eigenständiges Organ zur Erfüllung der ihm obliegenden Aufgaben nach dem NSchG. Vom Schulelternrat können alle schulischen Fragen erörtert werden.  
Private Angelegenheiten von Eltern, Schülern und Lehrern dürfen nicht behandelt werden (§ 96 Abs. 1 NSchG).  
Die gewählten Elternvertreter in den Konferenzen und Ausschüssen (§ 39 NSchG) berichten dem Schulelternrat regelmäßig über ihre Tätigkeit (§ 96 Abs. 2 NSchG). Das Gebot der Vertraulichkeit ist zu beachten. Der Schulelternrat kann in Versammlungen aller Erziehungsberechtigten der Schule über seine Tätigkeit berichten.
3. Der Schulelternrat ist von der Schulleitung, dem Schulvorstand, der zuständigen Konferenzen oder den Bildungs- und Fachgruppen vor grundsätzlichen Entscheidungen, vor allem über die Organisation der Schule und der Leistungsbewertung, zu hören. Schulleitung und Lehrkräfte haben ihnen die erforderlichen Auskünfte zu erteilen (§ 96 Abs. 3 NSchG).
4. Erziehungsberechtigte können einzelne Mitglieder des Schulelternrates mit der Wahrnehmung ihrer Interessen beauftragen (§ 96 Abs. 5 NSchG).

## **§ 9 Inkrafttreten**

Diese Geschäftsordnung wurde am 15.03.2016 beschlossen und am 23.01.2018 geändert. Sie tritt am gleichen Tage in Kraft. Für Änderungen gilt § 4 Nr. 3 dieser Geschäftsordnung.

gez. Maren **Michaelis**  
Schulelternratsvorsitzende

gez. Eugen **Obendorfer**  
Stellvertretender  
Schulelternratsvorsitzender